

**2097/J XXII. GP**

---

**Eingelangt am 31.08.2004**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Dr. Kräuter

und GenossInnen

an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit

betreffend zehnpromzentige Strompreissenkungs-Ankündigung der steirischen Landeshauptfrau

„Eine gute Nachricht für die steirischen Stromkonsumenten“, sagte Landeshauptfrau Waltraud Klasnic: „Durch die Zusammenführung können gemeinsame Synergiepotenziale ausgeschöpft und damit eine Strompreissenkung um mindestens 10 Prozent erzielt werden. Damit können insbesondere die in der Steiermark durch die bisherige Struktur der Versorger sehr hohen Netztarife und somit auch die Preise für die Stromkunden nachhaltig gesenkt werden.“ (OTS 108, 6.3.2001)

Mit diesen Worten rechtfertigte Landeshauptfrau Klasnic gegenüber der Bevölkerung die Zusammenlegung der steirischen Stromproduzenten. Mittlerweile ist das steirische „Ausschöpfen von Synergiepotenzialen“ Thema eines Untersuchungsausschusses des Landtages, wobei speziell die unter der neuen Eigentümervertreterin Klasnic geschaffenen „Erfolgsprämien“ der neuen Manager heftig kritisiert werden, weil diese Einkommen letztlich durch eine Erhöhung der Strompreise „verdient“ werden sollen.

Im Interesse der steirischen Stromkunden und unter Hinweis auf Ihre ministerielle Verantwortung für die gesamte Energiewirtschaft in Österreich richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit nachstehende

### **Anfrage:**

1. Um wieviele Prozentpunkte ist der Strompreis in der Steiermark seit dem 10-Prozent-Senkungsversprechen von Landeshauptfrau Klasnic gestiegen?
2. Erachten Sie 240.000 Euro aus den Taschen der Stromkunden für das von einem Personalberater durchgeführte Auswahlverfahren für zwei branchenfremde Vorstände der Estag für wirtschaftlich, zweckmäßig und sparsam?

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

3. Wieviele Personalberatungsfirmen haben sich bei der Ausschreibung um die Suche der neuen Estag-Vorstandsmitglieder beteiligt und in welchen Größenordnungen bewegten sich die Angebotssummen?
4. Befürworten Sie eine Rechnungshof-Prüfung von Ausschreibung, Angeboten, Preis und Leistung bei der Managersuche für die Estag-Chefetage, wenn nein, warum nicht?
5. Wie hoch sind die von der Wirtschaftskammer empfohlenen Stundensätze für Consultingdienstleistungen, die bekanntlich auch Personalberatungsfirmen einschließen?
6. Wieviele Stunden hätte nach dem Stundensatz der Wirtschaftskammer-Empfehlung eine Beratungsfirma für 240.000 Euro tätig sein müssen?